

Gerauer Rundblick

Eines der Mitteilungsorgane der Kreisstadt Groß-Gerau WÖCHENTLICHE GRATISZEITUNG

8. Jahrgang | KW 19 www.gerauer-rundblick.de 12. Mai 2018

DSDS-Siegerin Marie Wegener beim Sommer Open Air

Außerdem treten auch Kay One und Vanessa Mai zugunsten der Kinderhospizarbeit auf

Groß-Gerau - Erst süße 16, doch schon eine brillante Sängerin: Die Gewinnerin der RTL-Sendung „Deutschland sucht den Superstar“ ist wahrlich ein großes Talent. Kein Wunder, dass sich die Duisburgerin Marie Wegener in einem spannenden Finale gegen die anderen drei Finalisten durchsetzen konnte.



Marie Wegener:
Foto: Stefan Gregorowius / Electrola



Kay One.
Foto: Patrick Schmetzer



Vanessa Mai.
Foto: Veranstalter

Informationen zum Bundesverband Kinderhospiz e. V.

Der Bundesverband Kinderhospiz e. V. vertritt zahlreiche stationäre und ambulante Kinderhospizeinrichtungen in Deutschland. Er setzt sich gesellschaftlich dafür ein, eine breite Öffentlichkeit für das Tabuthema „Kinder und Tod“ zu schaffen sowie betroffene Kinder und Familien aus dem sozialen Abseits zu holen. Nach aktuellem Stand sterben jährlich etwa 5.000 der rund 40.000 lebensverkürzend erkrankten Kinder in Deutschland. Das rein spendenfinanzierte Sorgentelefon OSKAR ist für alle betroffenen Familien, Trauernde und Fachleute rund um die Uhr unter der Telefonnummer (0800) 8888-4711 erreichbar.

Am Samstag wurde das Küchen zum neuen deutschen Superstar gekürt und kann nun ihren Traum einer großen Musikkarriere verwirklichen. Marie freut sich sehr, einen ihrer ersten Auftritte nach dem großen Finale der beliebten Castingshow beim Sommer Open Air 2018 im Helvetia Parc Groß-Gerau bestreiten zu dürfen. Damit ist sie neben Headlinerin Vanessa Mai eines der Highlights des Abendprogramms.

Doch es sollte nicht vergessen werden, dass die Veranstaltung nicht ausschließlich zur

Unterhaltung dient, sondern zugleich aufklären möchte: Als Veranstalter des Sommer Open Airs, das am Samstag, den 7. Juli 2018 ab 14 Uhr in

Groß-Gerau stattfinden wird, fungiert der Bundesverband Kinderhospiz e.V., der sich für Kinder mit lebensbegrenzenden Erkrankungen und deren Familien einsetzt. Bereits zum dritten Mal in Folge veranstaltet der gemeinnützige Verein ein Sommer-Event zugunsten der Kinderhospizarbeit, das durch ein buntes Programm Trost und reichlich Freude spenden soll. In Kooperation mit dem Helvetia Parc, der die Charity-Veranstaltung als Hauptsponsor unterstützt und auch als Veranstaltungsort dieses fröhlichen Festes für Jung und Alt dient, wird den Besuchern einiges geboten. Auch der Helvetia Parc wird vielfältig bedacht und in den Fokus gerückt, denn er kann in diesem Jahr auf zehn erfolgreiche Jahre in Groß-Gerau zurückblicken.

Wer andere Interessen hat, kann sich auf der großen „Schlumpfhausen“-Hüpfburg austoben, lustige Ballfiguren gestalten lassen oder sein Glück bei der Tombola versuchen. Der gesamte Erlös kommt dabei dem Bundesverband Kinderhospiz e.V. zugute! Doch das soll es noch nicht gewesen sein, denn es gibt auch etwas für die Ohren: Zwischen 14 und 19 Uhr werden neben Sunnyboy Vincent Gross unter anderem die „Kinderhospiz Allstars“ auftreten. Außerdem stehen die beiden Schauspieler Benjamin Heinrich und Alexander Milo aus der RTL-Serie „Unter uns“ ab 14.30 Uhr im Medimax für eine ein-

auf Walk Acts der Avengers, Schlüpfer und sogar der Transformers freuen, welche für Fotos bereitstehen. Außerdem ist geplant, das Viertelfinale der Fußball-Weltmeisterschaft bei einem Public Viewing für alle Fußballbegeisterte auszustrahlen.

Der Nachmittag gehört dabei vornehmlich den Kleinen: Bei einem abwechslungsreichen Kinder- und Familienfest können sich die Besucher

stündige Autogrammstunde zur Verfügung. Weitere Autogrammstunden finden im Sonnenstudio No. 1. statt, das zu den treuesten Partnern des Events zählt. Hier haben Fans die Möglichkeit, um 15.30 Uhr Autogramme von Vincent Gross und um 19.15 Uhr von Daniel Schuhmacher zu ergattern. Moderiert wird das Sommer Open Air von Vanessa Meisinger („TOGO“, Super RTL) und Marcel Pramschüfer.

Am Abend können die Besucher der Veranstaltung musikalischen Leckerbissen, wie Mädchenschwarm Mike Singer, den Schlagerpop-Jungs Feuerherz, Kinderhospiz-Botschafter Daniele Negroni, nicht zu vergessen „Deutschland sucht den Superstar“-Gewinnerin Marie Wegener sowie Schlagerstern Vanessa Mai entgegenfeiern. Kurzfristig konnte auch Botschafter Kay One seine Zusage geben. Er freut sich auf seinen Auftritt und hält für seine Fans sogar eine besondere Überraschung an diesem fröhlichen Tag bereit.

Das Beste ist: Der Eintritt zum Familienfest im Helvetia Parc ist frei! Tickets gibt es gegen eine Spende an den Bundesverband Kinderhospiz e.V., Spendendosen sind in den Vorverkaufsstellen aufgestellt. Ohne Eintrittskarte wird kein Einlass gewährt!

Selbstverständlich freut sich der Bundesverband Kinderhospiz e.V. stets über Spenden. Vor Ort sind daher Spendendosen aufgestellt. Ein großer Dank gilt vor allem den Unternehmen und Geschäften aus Groß-Gerau, die die Veranstaltung unterstützen und mit Aktionen bereichern. Weitere Informationen rund um die Veranstaltung unter www.openair-gg.de.

Große Marken, kleine Preise!

Preiswerte Markenmöbel auf 4000 m²

Küchenstudio mit 500 Küchenfronten

Kostenlose Lieferung in ganz Deutschland

Keine 70% auf Neubestellungen.

Was zählt, ist der beste Endpreis.

Ehrliche Preise seit 1863. Kaufen Sie keine Möbel, bevor Sie nicht bei uns waren!

Möbel Heidenreich

Möbelprofis seit 1863.
Möbel Heidenreich GmbH
Sudetenstraße 11
64521 Groß-Gerau
Tel: 06152/17766-0
Mail: info@moebel-heidenreich.de
www.moebel-heidenreich.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–19 Uhr, Sa. 9–16 Uhr

Eintrittskarten

Jetzt Tickets gegen eine Spende an den Bundesverband Kinderhospiz e.V. sichern und live dabei sein!

In folgenden Partnergeschäften im Raum Groß-Gerau sind Eintrittskarten erhältlich:

- Bäckerei Darmstädter, Darmstädter Str. 32, Groß-Gerau
- Sonnenstudio No.1, Helvetiastraße 2, Groß-Gerau
- Kiosk am Markt, Am Marktplatz, Groß-Gerau
- Friseur Haarwelt, Darmstädter Str. 15, Groß-Gerau
- Volksbank Darmstadt-Süd Hessen eG, Filiale Am Sandböhl, Groß-Gerau
- MEC METRO-ECE Centermanagement, Helvetia Straße 5, Groß-Gerau
- Sportplanet Kraft-Leistungszentrum, Odenwald Str. 1, Groß-Gerau
- Sportplanet Gesundheitssportzentrum, St.-Florian-Str. 2, Groß-Gerau
- Medimax, Helvetia Straße 5, Groß-Gerau
- MEC METRO-ECE Centermanagement GmbH & Co.KG, Helvetia Straße 5, Groß-Gerau

Gegen Unzufriedenheit bei der WEG-Verwaltung haben wir ein probates Mittel:

Wechseln jetzt ganz einfach!
Weitere Infos finden Sie im Innenteil.

Heag wohnbau

udvm.de/messen/gartenwelten-dieburg-2018/

Gartenwelten

Jetzt schon vormerken!

16. und 17. Juni 2018

DIEBURG im Schlossgarten

OGL Bau

Garten & Landschaftsbau GmbH

Ihr Partner rund ums Haus!!!

- Gartengestaltung
- Rasenanlagen &
- Fertigrasenverlegung
- Bewässerungsanlagen
- Holzterrassen
- Zaun- & Holzarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Baumfällungen
- Winterdienst

OGL Bau Garten & Landschaftsbau GmbH
Münchener Straße 17
64521 Groß-Gerau

Tel.: 06152/990 444-6
Fax: 06152/990 444-7
Mail: info@ogl-bau.de

www.ogl-bau.de

Kleinanzeigen

Ma., Dt., Engl., Franz.
7,90 €/45 Min Kl.4 - Abitur
Telefon: 015792348540

Bunter Hund?
Zielgruppengerechte Werbung!



Anzeigen-Hotline:
06151/39298-33
Gerauer Rundbl**ick**

Stellenanzeigen

Berufskraftfahrer (m/w)
Klasse CE gesucht
Bewerbungen per Post / E-Mail an:
RAVEN Logistic GmbH
Felix von Trotha
Am Winkelgraben 1
64584 Biebesheim am Rhein
06258.94991-19 / info@raven-logistic.de

Geburtstage	
Groß-Gerau	
Sa., 12. Mai:	
Tobia Bassanelli	75 Jahre
Inge Kunz	70 Jahre
Inge Lo Schiavo	75 Jahre
So., 13. Mai:	
Friedrich Godermeier	70 Jahre
Mo., 14. Mai:	
Radhadevi Nair	70 Jahre
Di., 15. Mai:	
Bernd Wagner	75 Jahre
Edith Störmann	70 Jahre
Anna Kittl	75 Jahre
Do., 17. Mai:	
Johannes Nold	85 Jahre
Fr., 18. Mai:	
Ernst Winterberg	70 Jahre
Dieter Dammel	70 Jahre

Wir gratulieren

Die Redaktion ist erreichbar
unter 06151 / 39298-98

Impressum

Gerauer Rundbl**ick**

Erscheinungsweise:
wöchentlich samstags

Kostenlos an alle Haushalte in
Groß-Gerau, Dornheim, Berkach,
Wallerstädten, Dornberg, Trebur, Astheim,
Geinsheim, Hessenau, Nauheim, Büttel-
born, Klein-Gerau und Worfelden

Vertrieb:
Egro-Direktwerbung GmbH
Bieberer Straße 137
63179 Obertshausen

Herausgeber:
Combi Medien Verlag GmbH
Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 3 92 98 - 33
Telefax 0 61 51 / 3 92 98 - 99

Geschäftsführung:
Ulrich Diehl (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung und Fotoredaktion:
Arthur Schönbein (as),
06151 / 39298-98

Text- (Word-Anhang) und Bilderannahme
(jpg/tif-Datei) auch per E-Mail unter
redaktion@combi-medien.de.
Für unaufgefordert eingesandtes Manu-
skript- und Bildmaterial besteht kein An-
spruch auf Veröffentlichung und Haftung.

Für Anzeigen:
anzeigen@combi-medien.de
Für redaktionelle Texte:
redaktion@combi-medien.de

Anzeigenleitung: Ulrich Diehl verantwort-
lich für den Anzeigenteil

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom
Januar 2018.

Satz: Combi Medien Verlag GmbH

Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei
und Verlags GmbH
Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim

Auflage: über 23.000
Redaktions- und Anzeigenschluss:
montags, 14.00 Uhr

Alle Rechte vorbehalten. Abdrucke, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Geneh-
migung des Verlags. Der Gerauer Rundblick
wird auf umweltfreundlichem, recyclingfä-
higem Papier gedruckt, das vorwiegend aus
Altpapier hergestellt wurde.

Leserbrieve veröffentlichten wir nach dem
Maß des vorhandenen Platzes. Für den
Inhalt von Leserbriefen wird jegliche
Haftung ausgeschlossen, Kürzungen
bleiben vorbehalten. Für Gestaltung, Satz
und Ausführung von Texten und Anzeigen,
Urheberrecht beim Verlag. Für Fehler keine
Haftung.

Abschied für Marianne Achziger

Kreisklinik: Betriebsratsvorsitzende wechselt in den Ruhestand

Groß-Gerau – Einen herz-
lichen Abschied bereiteten
Klinikleitung, Kolleginnen
und Kollegen, Helferkreis-
und Gewerkschaftsvertreter
sowie weitere Weggefährten
und -gefährtinnen Marian-
ne Achziger am Freitag, 27.
April, im Konferenzraum
der Kreisklinik Groß-Gerau.
Die langjährige Betriebs-
ratsvorsitzende wechselt in
den Ruhestand. Die gelernte
Kinderkrankenschwester
arbeitete fast 33 Jahre im
Groß-Gerauer Kranken-
haus. Rund 60 Gäste kamen
zur Abschiedsfeier.

Marianne Achzigers Werde-
gang ließ Klinik-Geschäfts-
führer Reinhold Linn Revue
passieren: Ihre Tätigkeit als
Kinderkrankenschwester be-
gann mit einer Vertretungs-
stelle am 1. Juli 1985. 1992 be-
warb sie sich auf eine interne
Stellenausschreibung hin als
Leiterin des Neugeborenen-
zimmers. Im Zustimmungsschreiben der Pflegedienstlei-
tung hieß es damals: „Sie hat
sich bestens bewährt und vie-
le gute Ideen zur zeitgemäßen
Gestaltung der Mütter- und
Kinderversorgung in der ge-
burtshilflichen Abteilung ein-
gebracht.“ Als Stationsleiterin
war Marianne Achziger bis zu
ihrer vollständigen Freistel-
lung als Betriebsratsvorsitzen-
de tätig.

In den damaligen Personalrat
war sie bereits 1996 gewählt
worden. Ab 2010, mit Um-
wandlung der Klinik in eine
GmbH, hieß das Gremium Be-



Bei der Abschiedsfeier für Marianne Achziger in der Groß-Gerauer Kreisklinik dankte Geschäftsführer Reinhold Linn der scheidenden Betriebsratsvorsitzenden.

Foto: Kreisverwaltung

triebsrat. 2011 wurde Marian-
ne Achziger stellvertretende
Betriebsratsvorsitzende, 2013
dann Vorsitzende. Eigentlich
hätte sie schon Anfang dieses
Jahres in den Ruhestand ge-
hen können, doch verantwor-
tungsbewusst wartete sie die
Betriebsratswahl am vergan-
genen Donnerstag ab. Am 8.
Mai, in der konstituierenden
Sitzung, wird dann der oder
die neue Vorsitzende gewählt.

„Sie haben viel Herzblut und
viel Energie in Ihre Arbeit
eingebracht“, lobte Reinhold
Linn. Und sie habe viel mit-
gemacht: ungewisse Zukunft,
wechselnde Geschäftsführer,
anstrengende politische Ge-
spräche. Geschäftsleitung und
Kollegium hätten Marianne
Achziger viel zu verdanken.

Vor allem in den vergangenen
Jahren gab es wegen der für

einige Zeit drohenden Schlie-
ßung der Kreisklinik so viel zu
tun wie nie. „Die letzten ein,
zwei Jahre waren sehr stressig.
Die anstrengendsten in mei-
nem Berufsleben“, betonte
die scheidende Betriebsrats-
vorsitzende. Doch die An-
strengung hat sich gelohnt,
wie die Reaktionen aus dem
Kollegenkreis zeigten. Und
„im Großen und Ganzen ging
es mir gut hier“, sagte Achzi-
ger, die viele Geschenke und
Glückwünsche – unter ande-
rem in Reime gefasst und von
mehreren Leuten im Wechsel
vorgetragen – entgegennahm.

Nach dem Imbiss hieß es dann
tatsächlich Abschied nehmen:
von der Klinik, vom Kreis
Groß-Gerau, von Deutsch-
land. Marianne Achziger sie-
delt nun um in die Bretagne.

ggr

Kursangebot „Yoga für Schwangere“

Elternschule der Kreisklinik Groß-Gerau

Groß-Gerau – Yoga hat
auch während der Schwan-
gerschaft viele wohltuende
Wirkungen, schreibt die El-
ternschule der Kreisklinik
Groß-Gerau. Es kräftigt den
Rücken, die Frauen lernen
den Atem zu beobachten und
erfahren tiefe Entspannung.

Die speziell ausgesuchten
Übungen helfen dabei, acht-
sam und liebevoll mit sich
umzugehen. Das gemein-

same Üben hilft, loszulas-
sen und sich auf die Geburt
vorzubereiten. Yoga ist ein
schöne Begleitung in der
Schwangerschaft und eine
sinnvolle Ergänzung zu den
Geburtsvorbereitungskursen
der Hebammen.

Die Elternschule bietet wieder
einen Kurs „Yoga für Schwan-
gere“ an. Für diesen Kurs sind
keine Vorkenntnisse in Yoga
nötig, man kann jederzeit in

der Schwangerschaft damit
beginnen. Der neue Kurs
startet am Mittwoch, 30. Mai
2018, um 19 Uhr in der Kreis-
klinik Groß-Gerau. Die Kurs-
gebühr beträgt 128 Euro für
acht Termine.

Anmeldungen sind möglich
über Yogalehrerin Birgit Ba-
cke, Telefon 06144 4692934,
oder in der Elternschule
der Kreisklinik Groß-Gerau,
06152 9862341.

ggr

Neuer Selbsthilfe-Wegweiser liegt vor

Broschüre des Selbsthilfebüros informiert in zehn Sprachen

Groß-Gerau – Selbsthilfe
ist vielseitig. Ganz gleich,
ob es sich um gesundheit-
liche Probleme handelt
oder belastende Lebens-
umstände: Der Besuch ei-
ner Selbsthilfegruppe wird
von vielen Betroffenen als
große Bereicherung erlebt.
Brandaktuell gibt es nun
eine Broschüre, in der Be-
troffene, Angehörige und
Fachdienste Informatio-
nen und Kontaktdaten von
rund 60 Selbsthilfegrup-
pen im Kreis Groß-Gerau
nachschilagen können.

Herausgegeben wurde der
neue Selbsthilfegruppen-
Wegweiser vom Selbsthilfe-
büro Groß-Gerau, das von
der gemeinnützigen Gesell-
schaft Paritätische Projek-
te getragen wird. „Im Kreis

Groß-Gerau gibt es viele
Gruppen für Menschen mit
Suchtproblemen und chro-
nischen Erkrankungen, wie
Rheuma oder Diabetes.
Auch zu Krebserkrankungen
und psychischen Problemen
finden sich im Wegweiser
verschiedene Adressen.
Ganz neu entstanden sind
im Kreis seit Jahresbeginn
Gruppen zu Schilddrüsener-
krankungen und zu Liebes-
kummer und Trennungs-
schmerz“, informiert Anne-
marie Duscha, die Mitarbei-
terin des Selbsthilfebüros ist.

Damit auch Menschen mit
geringen Deutschkenntnis-
sen Einblicke in die Selbst-
hilfelandchaft erhalten,
sind zentrale Informationen
in neun weitere Sprachen
übersetzt worden. Neben

Englisch, Französisch, Itali-
enisch, Spanisch, Russisch
und Türkisch sind Texte in
Serbisch, Arabisch und Farsi
enthalten.

Der Selbsthilfe-Wegweiser
ist ab sofort im Selbsthil-
febüro im Landratsamt er-
hältlich und wird in Kürze
auch in Arztpraxen, Apo-
theken und öffentlichen
Einrichtungen zur Auslage
bereitgestellt.

Online ist der Wegweiser auf
www.paritaet-selbsthilfe.
org zu finden. Interessenten
können sich an das Selbst-
hilfebüro Groß-Gerau wen-
den: Telefon 06152 989470,
E-Mail selbsthilfe.gross-ge-
rau@paritaet-projekte.org.

ggr

Beweglich bleiben - „Fit für den Besuchskreis“

Städtische Seniorenarbeit lädt zum Seminar ein

Groß-Gerau – Ein Frühlings-
spaziergang in netter Ge-
sellschaft, Besuch zum Kaf-
feetrinken, ein gemeinsa-
mes Essen oder Hilfe beim
Einkauf – für viele alte Men-
schen ist das keine Selbst-
verständlichkeit. Wenn Ge-
sundheit und Beweglichkeit
nachlassen, wird meist auch
der Radius kleiner in dem
Aktivitäten möglich sind.

Dies führt unter anderem
zum Verlust von Kontakten,
wie sie etwa beim Einkaufen
oder auf der Straße ganz ne-
benbei entstehen – zuneh-
mende Einsamkeit ist die Fol-
ge. Dabei braucht es nur die
Bereitschaft, ehrenamtlich
etwas Zeit zu verschenken,
um Abwechslung in den All-
tag eines alten Menschen zu
bringen.

Seit mehr als zehn Jahren
gibt es in Groß-Gerau ein-
nen Besuchskreis, den die
städtische Seniorenarbeit
ins Leben gerufen hat. Al-
leinstehende alte Menschen

werden von ehrenamtlichen
Mitarbeiterinnen durch re-
gelmäßige Besuche, Spazier-
engehen, Begleitung beim
Einkauf oder bei Arztbesu-
chen und vielen anderen
Gelegenheiten mehr unter-
stützt. Über die Jahre sind
aus vielen Kontakten dau-
erhafte, vertraute Beziehun-
gen entstanden. Die ehren-
amtlich Tätigen beschreiben
diese Begegnungen und ihre
Erfahrungen sowie die erfül-
lende und sinnstiftende Tä-
tigkeit oft als bereichernd.

Um Interesse für eine Mit-
arbeit im Besuchskreis zu
wecken und auf die Aufga-
be vorzubereiten, bietet die
Städtische Seniorenarbeit
um Groß-Gerau erneut ein Semi-
nar an. Unter dem Motto „Fit
für den Besuchskreis“ geht
es ab Mittwoch, 6. Juni 2018,
um die besonderen Bedürf-
nisse älterer Menschen, um
Kommunikation, die eige-
ne Motivation und Rolle im
Ehrenamt, den Umgang mit
Konflikten und vieles mehr.

Bettina Schwarze-Altman
und Jürgen Kopp vom Team
der städtischen Seniorenar-
beit Groß-Gerau leiten den
Kurs, der Lust auf die Aufgabe
machen soll, aber nicht zur
Übernahme einer Tätigkeit
verpflichtet. Die Kurstreffen
finden statt am 6. Juni (Mitt-
woch), 19. Juni (Dienstag),
4. Juli (Mittwoch), 17. und 31.
Juli (jeweils Dienstag), 1.
August (Mittwoch) und 14.
August (Dienstag), jeweils in der
Zeit von 14 bis 17 Uhr im Haus
Raiss, Frankfurter Straße 46.

Interessenten sind gebeten,
ihre Teilnahme bis spätestens
Freitag, 25. Mai 2018, anzu-
melden. Nähere Informatio-
nen zum Seminar gibt es im
Büro der städtischen Senio-
renarbeit, Frankfurter Straße
46, Telefon 06152/4611. Senio-
ren, die Interesse an Besuchen
haben, dürfen sich ebenfalls
gerne an das Büro wenden.
Von dort aus werden Kontakte
zu ehrenamtlichen Helferin-
nen vermittelt.

ggr

Besuchen Sie unsere neue Website!
www.gerauer-rundblick.de



Kreisstadt
Groß-Gerau

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wichtige Rufnummern

Polizei	110	„Wilhelm-Hammann-Straße“	53458
Feuerwehr	112	Wasserwerk Gerauer Land	
Rettungsdienst, Notarzt	112	Außerhalb der Dienstzeit bei	
Krankentransport	19222	Wasserrohrbrüchen	0800 0981711
Kreiskrankenhaus Groß-Gerau	9860	Notruf der Kreishandwerkerschaft für	
Ärztliche Notdienstzentrale	116117	Sanitär- u. Heizungstech.	01805-611411
Giftnotrufzentrale	06131-19240	Sozialstation DRK	988410
Stadtkrankenhaus Rüss.	06142-880	Schiedsmann Meinhard Semmler	57499
Stadtverwaltung Groß-Gerau		Evangelisches Gemeindebüro GG	010280
Bürgerberatungsstelle (Stadtbüro)	716215 – 716219	Pfarrer Helmut Bernhard	910285
Bauhof	711763	Stadtteil Wallerstädten	
Bauhof Bereitschaft		Stadtbüro	5070
Straßeneinbruch	0179-3806039	Dorfzentrum	941052
Spernmüllanmeldung:	911197	Evangelisches „Sanddeich“	59386
Mo. 8 – 11 Uhr, Di. bis Do. 13 – 15 Uhr		Kindergarten „Hinter dem Hof“	521111
Stadtentwässerung		Pfarrerin R. Veltje-Hasselhorn	57817
Bereitschaft Kläranlage /		Ev. Gemeindebüro, Sanddeich 13	9858123
Kanalisation	0800-0093150	Grundschule Wallerstädten	57361
Stromversorgung, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung		Stadtteil Dornheim	
Bereitschaft Montage (außerhalb der		Stadtbüro	5024
Dienstzeit)	0800 0093150	Ev. Kindertagesstätte	57059
Kindertagesstätten		KiTa „Donaustraße“	5025
„Sportpark“	58094	KiTa „Hölderlinstraße“	16144
„Atzelberg“	82222	Grundschule	9489800
„Auf Esch“	57595	Evangelisches Pfarramt	57915
„Grüner Weg“	39118	Pfarrer Respondek	55984
„Mühlbach“	40484	Lokale Nahverkehrsgesellschaft mbH	
„Springberg“	40464	des Kreises Groß-Gerau	
„Steinstraße“	4670	Allgemeine Fragen	93950
„Fabrikstraße“	85391	Fahrplan- und Fahrpreisauskunft	84777

Bodenrichtwerte Stand zum 01.01.2018

Der Gutachterausschuss für Immobilienwerte für den Bereich des Kreises Groß-Gerau hat in seiner Sitzung am 06.03.2018 gemäß § 196 des Baugesetzbuches in Verbindung mit § 14 der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches (in den jeweils gültigen Fassungen) die Bodenrichtwerte (durchschnittliche Lage-
werte für Grund und Boden) neu ermittelt. Die für den Bereich der Stadt Groß-Gerau ermit-
telten Bodenrichtwerte liegen gemäß § 14 (6) der vorgenannten Verordnung in der Zeit vom **22.05.2018 bis zum 22.06.2018** während der Dienststunden beim Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau, Stadthaus, Am Markt-
platz 1, 64521 Groß-Gerau, 3. Stock, Zimmer 3.05 und 3.06, zur Einsicht offen. Die zum Stichtag 01.01.2018 ermittelten Bo-
denrichtwerte können zudem voraussichtlich ab Mitte Mai 2018 kostenfrei auf der Internet-
seite www.boris.hessen.de im Bodenrichtwertinformationssystem für das Land Hessen eingesehen werden.

Gutachterausschuss für Immobilienwerte für den Bereich des Kreises Groß-Gerau Der Vorsitzende
gez. Vogt

HESSEN



Hessisches Landesamt für Naturschutz Umwelt und Geologie

Die landesweite Hessische Lebensraum- und Biotop-Kartierung (HLBK) ist das Instrument zur Erfassung der Lebensräume (LRT) gemäß der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) und der gesetzlich geschützten Biotopie auf hessischer Gesamtfläche im Rah-
men des Landesmonitorings. Ziele dieser Erfassung sind die Datenbereitstellung zur Erfüllung der Berichtspflicht nach Art. 17 der FFH-Richtlinie, die Aktualisierung der bereits vorliegenden Datengrundlagen, die Schaffung von Grundlagen für das FFH-Gebietsmanage-
ment und das Erkennen von Veränderungen des Erhaltungszustands von Lebensräumen. Außerdem dient die Kartierung der flächenbe-
zogenen Datenbereitstellung zu den nach dem

Bundes- und dem Landesnaturschutzgesetz (§ 30 Abs. 2 BNatSchG und § 13 HAGB-NatSchG) geschützten Biotopen.

In diesem Rahmen findet 2018 eine Kartierung in ausgewählten Bereichen statt (Karte siehe Homepage des HLNUG oder Auslage im Rat-
haus Ihrer Stadt bzw. Gemeinde). Zu diesem Zweck ist es erforderlich, dass Grundstücke im Außenbereich zwischen dem 01.05.2018 und dem 31.12.2018 aufgesucht werden. Den dazu beauftragten Kartierern ist laut Hessischem Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzge-
setz (§ 20 HAGBNatSchG –Duldungspflichten-) erlaubt diese Flächen im Außenbereich zu be-
treten. Sie sind in die besondere Methode der Bestandserfassung eingewiesen und haben sich im Laufe der letzten Jahre besondere Spezi-
zialkenntnisse für die Kartierung und detaillierte Kenntnisse vor Ort erworben. Sie werden bei ihrer Arbeit besonders behutsam vorgehen. Durch die Erfassung der Arten, Lebensräume und Biotopie entstehen keine Einschränkungen für die Eigentümer oder Bewirtschafter der be-
troffenen Flächen. Die kartierten Biotopie und Lebensräume können voraussichtlich im Jahr 2019 im Internet (Natureviewer: <http://natureviewer.hessen.de>) eingesehen werden.

Beauftragt und koordiniert wird die Kartierung durch die Abteilung Naturschutz des HLNUG in Gießen (Tel.: 0641-4991-264). Falls Sie an genaueren Informationen interessiert sind, können Sie sich gerne per E-Mail, Brief oder telefonisch an Frau Frahm-Jaundes (-267) und Frau Wude (-269) wenden.

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Abteilung Naturschutz
Europastraße 10
D-35394 Gießen
Tel.: 0641 4991-264
Fax: 0641 4991-260
E-Mail: naturschutz@hlnug.hessen.de
Internet: www.hlnug.de



Der Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau
Erhard Walther, Bürgermeister
www.gross-gerau.de

Gin-Seminar

Weine & Events UG veranstaltet am 16. Mai, 19.00 Uhr das Gin-
Seminar „Gin- ein Klassiker sorgt für Furore“ im Haus der Balten
Herdweg 79 64285 Darmstadt
Die Seminarkosten belaufen sich 49,50 Euro/pro Person
Anmeldung unter mail@weine-events.info
oder telefonisch 01575-3505548

In unserem Seminar erfahren Sie

- Wie trinkt man Gin?
- Welches Tonic Water?
- Herstellung von Gin
- Geschichte des Gins
- Gin Cocktails



Veranstalter: **Weine & Events UG**
Bahnhofstraße 3 64380 Roßdorf

Weitere Termine:

- 20.Juni Käse & Wein
- 16. August Tapas & Wein
- 6.September Herbstaustele
- 25.Oktober Whisky- die Aromenvielfalt
- 22.November Schokolade & Wein





Feuchte Mauern ade

GB GmbH bietet Gebäudesanierung aus erster Hand

Schimmelsanierung TÜV-zertifiziert

- Anzeige -

Groß-Umstadt. Es ist ein Albtraum für jeden Haus- und Wohnungsbesitzer, Feuchtigkeit im Mauerwerk, die zu Setzrissen und Schimmelbefall führen kann.

In seiner langjährigen Berufserfahrung hat Richard Bierbaum schon einige extreme Fälle erlebt. Er ist auf die Trockenlegung von Gebäuden spezialisiert „Viele Menschen wundern sich darüber, dass sie oft krank sind und unter Kopfschmerzen leiden. Schimmelbefall in der Wohnung kann die Ursache sein“.

Nach einer kostenlosen Analyse führt die Firma GB GmbH – BSS mit hochwertigsten und gesundheitlich unbedenklichen Materialien und modernster Technik die Mauertrockenlegung und Schimmelsanierung durch. „Es ist heute nicht mehr nötig, ein Haus von außen aufzugraben“, sagt Bierbaum.

Die aufwendigen Außenarbeiten werden durch Bohrungen im Mauerwerk ersetzt, durch die, mittels Injektion, das Mauerwerk mit einem speziellen Gel oder Siloxan abgedichtet wird.

Auch die Vermietung von Bautrocknern gehört zum Angebot.

GB GmbH – BSS Groß-Umstadt Tel. 06078/9 67 94 95

So bereiten Sie den Verkauf Ihrer Immobilie vor

Sie haben sich entschlossen: Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen. Mit diesem Entschluss kommt einiges auf Sie zu. Nun gilt, es mit System vorzugehen. Sie werden sehen: So schwer ist es gar nicht, den Verkauf Ihrer Immobilie gewissenhaft vorzubereiten

Grundbuchauszug

Wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen wollen, steht am Anfang der „Papierkram“. Sie müssen als Erstes alle Unterlagen zusammenstellen, die zu ihrem Haus gehören. Dies ist zunächst der Grundbuchauszug. Bei diesem handelt es sich um eine Kopie oder den Ausdruck eines Grundbuchblattes. Daran gehen zu einen die Eigentumsverhältnisse hervor, die ein Grundstück betreffen und zum anderen sämtliche Rechte und Verpflichtungen, die mit ihm einhergehen. Ernsthafte Kaufinteressenten haben das Recht, einen aktuellen Grundbuchauszug einzusehen.

Unser Tipp zum Grundbuchauszug: Zeigen Sie einem ernsthaften Interessenten das Dokument, das idealerweise maximal 14 Tage alt ist. So belegen Sie, dass Sie

ein seriöser Verkäufer sind und schaffen Vertrauen.

Energieausweis, Bedarfs- und Verbrauchsausweis

Für den Immobilienverkauf ist es gesetzlich vorgeschrieben, einen Energieausweis vorzulegen. Dieser trifft eine eindeutige Aussage zum Energieverbrauch des Objekts – der potenzielle Käufer kann so erfahren, welche Energiekosten auf ihn zukommen. Beim Energieausweis ist zu beachten, dass es zwei Arten gibt: Zum einen den Verbrauchsausweis und zum anderen den Bedarfsausweis.

Wie unterscheiden sie sich? Der Verbrauchsausweis ist zulässig für Gebäude (Mehrfamilienhäuser ab fünf Wohneinheiten und Wohnhäuser), die bereits der Wärmeschutzverordnung von 1977 entsprechen. Der Verbrauchsausweis ermittelt Verbrauchsdaten aus der Vergangenheit für die gesamten Wohneinheiten. Längere Leerstände sowie unterschiedlich kalte Winter werden entsprechend einbezogen.

Ein Bedarfsausweis ist in jedem Fall üblich für Neubau-

ten. Er ermittelt anhand eines technischen Gutachtens den theoretischen Energiebedarf eines Gebäudes. Der Bedarfsausweis findet ebenfalls Anwendung für ältere Bestandsgebäude, weniger als fünf Wohneinheiten haben und nicht die Bedingungen der Wärmeschutzverordnung von 1977 erfüllen.

Grundriss und aktuelle Fotos Ihrer Immobilie

Unser Tipp zum Energieausweis: Prüfen Sie, ob Ihre Immobilie der Energieausweispflicht unterliegt. Wenn Ihr Haus zum Beispiel eine Nutzfläche unter 50 qm hat oder denkmalgeschützt ist, braucht es keinen. Ist der Ausweis jedoch notwendig, sollten Sie seine Gültigkeit prüfen (10 Jahre) und ggf. einen neuen bestellen. Ein Grundriss ist im Verkaufsprozess unabdingbar. Er zeigt dem Kaufinteressenten, wie die Zimmer sich aufteilen, welche Treppensituation es gibt und vieles mehr. Sie sollten den Grundriss zur Einsicht vorhalten und zum anderen Fotos von ihm für die Anzeigen vorbereiten.

Um Ihr Verkaufsobjekt bestmöglich präsentieren zu können, brauchen Sie gute Fotos.

Energieeffizienznetzwerk KEEN startet Netzwerkphase

Gefördert von der der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung

Groß-Gerau - Die Gemeinden Biebesheim am Rhein, Büttelborn, Trebur und Stockstadt am Rhein sowie die Städte Riedstadt und Rüsselsheim am Main haben sich zu einem „kommunalen Energieeffizienznetzwerk“ zusammengeschlossen.

Das Projekt wird im Rahmen der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung gefördert und ist eines der ersten derartigen Projekte in Hessen. Neben den Bundesmitteln wird das Projekt durch weitere Fördermittel der Mainzer Stiftung für Klimaschutz und Energieeffizienz, des Überlandwerks Groß-Gerau GmbH (ÜWG), der Riedwerke Kreis Groß-Gerau und vom Kreis Groß-Gerau unterstützt.

Mit dem ersten Netzwerktreffen im Rathaus Riedstadt wurde am 26.4.2018 nun der Beginn der Netzwerkphase eingeläutet. In den nächsten drei Jahren sind insgesamt



Messungen mit modernster Technik.

zwölf Treffen geplant, in denen die unterschiedlichsten Themen – von organisatorischen Fragen zum Aufbau eines Energiemanagements bis zu ganz konkreten Fragen der Steuerung und Betriebsführung von Anlagen – besprochen werden. Flankiert und untermauert wird das

Ganze durch eine Bestandsaufnahme der Energieverbräuche und der größten Energieverbraucher, der Untersuchung von Einsparmöglichkeiten und der Aufstellung von Maßnahmenplänen zur Energieeinsparung.

Das Darmstädter Beratungs-

Vor allem für Ihre Anzeige. Interessenten sollen mit den möglichst zahlreichen und aufschlussreichen Bildern einen guten ersten Eindruck Ihrer Immobilie erhalten. Sollten Sie sich unsicher sein, beauftragen Sie einen Fotografen, der sich mit Architekturfotografie auskennt – vor allem bei sehr hochpreisigen Objekten eine Investition, die sich lohnt!

Immobilienwert kennen

Unternehmen INFRASTRUKTUR & UMWELT, Professor Böhm und Partner betreut das dreijährige Projekt als Netzwerkmanager. Ziel des Netzwerks ist es, die Kompetenz auszutauschen und voneinander zu lernen. So können sie langfristig Kosten senken und einen wichtigen

Um einen realistischen Kaufpreis anzusetzen zu können, müssen Sie den Wert Ihres Eigentums kennen. Hierzu werden unterschiedliche Aspekte hinzugezogen: Lage, Zustand der Immobilie oder besondere Alleinstellungsmerkmale. An dieser Stelle können Sie zum einen selbst einen Gutachter beauftragen oder aber die Entscheidung treffen, einen Makler hinzuzuziehen.

P.B. Immobilien

Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz leisten. Die Kommunen profitieren während der dreijährigen Netzwerkphase von einer energiefachlichen Beratung, die als Grundlage für anstehende Maßnahmen und Investitionsentscheidungen dienen soll. Durch den Aufbau eines kommunalen Energiemanagements, die Schulung kommunaler Mitarbeiter und den auf Dauer angelegten Austausch zwischen den teilnehmenden Städten und Gemeinden werden die Projekterfolge und Fortschritte auch nach Auslaufen des Projekts nachhaltig gesichert.

Nähere Auskünfte zum Energieeffizienznetzwerk KEEN Groß-Gerau erteilt das Beratungsbüro INFRASTRUKTUR & UMWELT, Professor Böhm und Partner unter 06151 8130-0 und graeff@iu-info.de.

ggr

Eine gute Nachricht für alle Wohnungseigentümer, Verwaltungsbeiräte, Sparfüchse und Serviceliebhaber.

Der Wechsel zu einer [passgenauen] WEG-Verwaltung ist jetzt ganz einfach!

Sie sind an einem Verwalterwechsel grundsätzlich interessiert? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt für eine komfortable Lösung. Denn damit bei der Übernahme der Verwaltung alles von Anfang an optimal läuft, hat die HEAG Wohnbau eine umfassende Checkliste entwickelt. So lernen wir Sie und Ihr Objekt sofort richtig kennen und die Übergabe und der Start funktionieren reibungslos! Unser Wechselservice in der Übersicht:

- [1] Übernahme aller Unterlagen vom bisherigen Verwalter sofort nach Bevollmächtigung
- [2] Sichtung und Aufbereitung aller Unterlagen
- [3] gründliche Gebäudeaufnahme bei Vor-Ort-Termin
- [4] Analyse sämtlicher Dienstleistungsverträge hinsichtlich Qualität und Preis
- [5] Überprüfung der Qualität von Dienstleistungen vor Ort

Und danach? Freuen Sie sich auf praxiserprobte Arbeitsabläufe, individuelle Betreuung durch einen persönlichen Ansprechpartner und passgenauen Service: 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr. Einfach anrufen oder Mail senden!



Ihr Ansprechpartner:

Detlef Volz
Teamleiter Eigentumsverwaltung
Tel. 06151 3600-322
volz@heagwohnbau.de

Weitere Informationen auch im Internet unter:
www.heagwohnbau.de

HEAG WOHNBAU

Bad Nauheimer Straße 4
64289 Darmstadt
Tel. 06151 3600-300
Fax 06151 3600-350
info@heagwohnbau.de
www.heagwohnbau.de



GROß-GERAU CITY - SCHLÜSSELFERTIGE ETW'S

"AUF DIE NACHTWEIDE" DORNHEIM

P.B. IMMOBILIEN. PROJEKTENTWICKLUNG. MAKLER.

"WIR KÖNNEN DAS" PROFESSIONELL. TRANSPARENT. FAIR.

P.B. Immobilien. Projektentwicklung, Makler.
Darmstädter Str. 18 | 64521 Groß-Gerau
0 61 52 - 807 51 70
info@pb-immobilien.de | www.pb-immobilien.de

Fliesen karch GmbH
Beratung - Verkauf - Verlegung

Große Ausstellung mit Verkauf und Fachberatung
Alle Arbeiten werden durch eigene Fachkräfte ausgeführt

Fliesen **karch** GmbH
Plützenstraße 73 · 64347 Griesheim · Tel. 06155 - 3991 · Fax - 2873
fliesen-karch@gmx.de · www.fliesen-karch.de

- Planung - Wellnessbereiche - Fliesen-, Platten- u. Mosaikverlegung - Seniorenbäder
- Bodenbeläge - Raumgestaltung - Balkon- u. Terrassensanierung - Verfügungen
- Reparaturen - Natursteinverlegung

Badrenovierung aus einer Hand!

v.l.n.r.: Orlando Medo, Josef Karch, Thomas Klein, Johann Karch

Ihre Anzeige im Gerauer Rundblick
06151 / 39298-33



**SO GÜNSTIG
KOMMEN WIR
NICHT MEHR
ZUSAMMEN.**



Aktionspreis gültig bis 30.06.2018

Der ASX
BASIS 1.6 Benziner
86 kW (117 PS) 5-Gang

**Statt 19.430,- EUR¹
nur
14.990,- EUR²**

Klimaautomatik
Audiosystem

5 Jahre Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 ASX BASIS 1.6 Benziner 86 kW (117 PS) 5-Gang
Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,9; außerorts 4,9; kombiniert 5,7. CO₂-Emission kombiniert 131 g/km. Effizienzklasse C.

1|Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, Mielestraße 2, 61169 Friedberg, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic- und Perleffektlackierung gegen Aufpreis.
2|Hauspreis

AUTOHAUS ISER
RIEDSTADT

Autohaus Iser Riedstadt GmbH
Griesheimer Str. 33
64560 Riedstadt-Wolfskehlen
Telefon 06158 822450
www.autohausiser.de



Lilien „Aktuell“

Brisantes Duell für Kempe zum Saisonabschluss

Schießt er seinen Ex-Verein und seinen Bruder in die 3. Liga?

Von Stephan Köhnlein

Darmstadt - Vor dem letzten Saisonspiel gegen Erzgebirge Aue ist die Lage für den SV Darmstadt 98 klar: Mit einem Sieg oder einem Unentschieden ist der Klassenerhalt sicher. Eine Niederlage kann reichen, wenn Braunschweig und Fürth nicht gewinnen. Aber darauf sollte man sich bei den Lilien nicht verlassen. „Noch haben wir nichts erreicht und wir sind gut beraten, die Woche hoch konzentriert zu beschreiten“, mahnte auch Trainer Dirk Schuster nach dem 3:0 bei Jahn Regensburg.

Mittelfeldspieler Tobias Kempe hatte gegen Regensburg den Endstand zum 3:0 besorgt. Es war bereits sein 10. Saisontreffer. Damit ist er mit Abstand bester Lilien-Torschütze vor Angreifer Felix Platte mit fünf Treffern. Zudem ist es auch für Kempe eine persönliche Bestmarke: In seiner gesamten Zeit als Profi hat der



Tobias Kempe freut sich über seinen Treffer gegen Jahn Regensburg.

Foto: Arthur Schönbein

28-Jährige noch nie so oft auch nicht für Aue. Für den letzten Lilien-Gegner der Saison war Kempe von 2010 bis 2012 am Ball.

dem auch seinen Ex-Verein in die 3. Liga schießen. Und die Situation wird noch etwas heikler: Denn bei Aue steht sein drei Jahre älterer Bruder Dennis unter Vertrag. Für den wäre das der zweite Abstieg hintereinander. Im Vorjahr war er bereits mit dem Karlsruher SC abgestiegen. Zum direkten Aufeinandertreffen der beiden Brüder wird es auf dem Platz nicht kommen. Dennis sah am 32. Spieltag die Rote Karte und wurde für die letzten beiden Saisonspiele gesperrt.

Im Hinspiel hatte der ältere Kempe dagegen auf dem Platz gestanden und mit dafür gesorgt, dass die Lilien einen ganz bitteren Abend erlebten. Im Schneetreiben verloren sie nach einer desolaten Leistung 0:1. Am Tag darauf wurde Torsten Frings als Trainer beurlaubt. Das Hinspiel dürfte Warnung genug sein – und ein Anlass für Wiedergutmachung und einen versöhnlichen Abschluss einer turbulenten Saison.

Gerauer Rundblick

Noch mehr Bilder zum Spiel Regensburg vs. Darmstadt finden Sie auf unserer neuen Website in der Lilien-Galerie!
www.gerauer-rundblick.de

KIA Finance

MITMACHEN, TIPPEN UND GEWINNEN MIT AUTOHAUS ISER RIEDSTADT!

Getippt werden die Ergebnisse der beiden hessischen Top-Vereine Darmstadt 98 und Eintracht Frankfurt. Sie spielen gegen einen Mitarbeiter des Autohauses Iser Riedstadt. Auf den Gewinner warten attraktive Preise wie etwa eine Powerbank der Kia Finance. Für richtig getippte Siege, Niederlagen oder Unentschieden gibt es zwei Punkte. Für exakt richtig getippte Ergebnisse erhält der Tipper drei Punkte. Bei gleich viel ertippten Punkten entscheidet das Los.

**Leser Thomas Biendl aus Trebur tippt:
SV Darmstadt 98 - Erzgebirge Aue 1:0
Schalke 04 - Eintracht Frankfurt 1:1**

Für das Autohaus Iser Riedstadt tippt Kraftfahrzeug-Lackierer Marco Valeri die Begegnungen. „Lackieren ist nicht einfach Farbe auftragen.“ sagt Valeri, „Es ist eine Kunst!“. Ob Steinschlag, Kratzer oder auch spezielle Kundenwünsche, Autohaus Iser Riedstadt ist Ansprechpartner in Sachen Lackierung des Kraftfahrzeugs. Marco Valeri spricht über seine Arbeit wie ein Maler, der ein besonders schönes Bild malen möchte: „Große glatte Flächen in wundervollem Glanz erstrahlen lassen, gigantische Effekte durch hochwertigste Lacke erzielen. Und auch das Polieren will gelernt sein!“ Deshalb ist die Ausbildung eines Lackierers auch sehr vielseitig. Bei Lackschäden also zuerst zu Autohaus Iser Riedstadt. Denn nicht immer ist eine umfangreiche Reparatur notwendig. „Viele Schäden müssen nicht lackiert werden, sondern können durch polieren weggezaubert werden.“ sagt Marco Valeri.



KIA Finance

**Marco Valeris Tipp für den aktuellen Spieltag:
SV Darmstadt 98 - Erzgebirge Aue 2:0
Schalke 04 - Eintracht Frankfurt 1:2**

Die Auswertung gibt es im kommenden Gerauer Rundblick.

Erntefrisch vom Spargelhof

Schneider

**Weiß- und Grünspargel
aus kontrolliertem
integriertem Anbau**

ab Hof täglich von 8 bis 20 Uhr

Tel. 06152/57078

Groß-Gerau/Dornheim, Mainzer Landstr. 30 (an der B44),
Groß-Gerau Nord, gegenüber Autohaus Nold

udvm.de/messen/gartenwelten-dieburg-2018/

Gartenwelten

Jetzt schon vormerken!

16. und 17. Juni 2018

**DIEBURG
Im Schlossgarten**

Nau´mer Landfrauen trafen sich zur allmonatlichen Ausfahrt

Radtour durch die Spargelfelder nach Groß-Gerau und zurück

Nauheim - Bei optimalen Wetterbedingungen traf sich die Radgruppe der Nau´mer Landfrauen am ersten Mittwoch im Mai an den Wildschwein Skulpturen. Die 15 Radlerinnen, unter ihnen auch zwei neue Mitglieder, Gisela Hein und Edith Reul, wurden von der ersten Vorsitzenden Anne Dammal herzlich begrüßt.

Bevor die sportliche Truppe mit verkehrstüchtigen Rädern und behelmt in die Pedale trat, gab Ute Schilling die Radstrecke bekannt. Sie führte am Hegbachsee entlang, in Richtung Groß-Gerau, vorbei an mit Folie abgedeckten Spargeläckern.

Hier war interessant zu sehen, mit welchen arbeits-erleichternden Geräten das königliche Gemüse geerntet wird. Man überquerte die stark befahrene Frankfurter Straße, vorbei an an der „WICK“, wie die Produkti-

Die Landfrauen rasten in Groß-Gerau.

onsstätte mit über 100 jähriger Erfahrung in Behandlung von Erkältungen vom Volksmund genannt wird.

Auf gut ausgebauten Radwegen ging es weiter in Richtung Klein-Gerau, dann nach Groß-Gerau zum Café am Sandböhl. Nach etwa einstündiger Fahrt erreichte die

muntere Frauenschar den Platz mit schönem Fachwerkensemble.

Mit großem Hallo gesellten sich zwei weitere Mitglieder des Landfrauenvereins zur lustigen Runde, sie konnten leider nicht mit radeln. Im Nu verging die Zeit bei netten Gesprächen und dabei

beschlossen die Radlerinnen, wo die Radtour im Juni hin- führt.

Am Mittwoch, den 06.06.2018 trifft sich die Radgruppe unter der Streckenführung von Ute Schilling, um 14.00 Uhr zur Abfahrt an den Wildschwein Skulpturen, am Ende der Berzallee in Nauheim.

Foto: Privat

Ins Visier genommen wird die „Nickelsmühle“, idyllisch gelegen zwischen Schneppenhausen und Gräfenhausen. Wie immer sind interessierte Frauen zu den Radtouren eingeladen!

Der Heimweg nach Nauheim führte an der Bahnlinie entlang, vorbei am „Monte Scherbelino“, Rodelberg - in Richtung Ausgangspunkt. Die Teilnehmerinnen waren sich einig, für ihre Gesundheit etwas getan zu haben, wobei sich die Natur von ihrer schönsten Seite zeigte. Hier verabschiedeten sich die Radfahrerinnen voneinander und freuen sich schon jetzt auf die Tour im Juni.

Doch einige machten noch einen kleinen Kehrschwung, zur Renate ins Culinarium! Insgesamt legten die geselligen Frauen 25 km zurück!!

ggr/Dammal

Wohnungsnot - „Wir brauchen dein Vitamin B“

Projekt des Kreises zur Unterstützung Wohnungssuchender

Groß-Gerau – „Es gibt freie Wohnungen bei uns im Kreis, aber man kommt nur schwer dran, erfährt oft nur unter der Hand davon. Eben dank Beziehungen, durch Vitamin B.“ Das sagte Landrat Thomas Will bei einem Pressegespräch im Groß-Gerauer Landratsamt, bei dem die Stabsstelle Asyl und Zuwanderung der Kreisverwaltung und die Neue Wohnraumhilfe gGmbH Darmstadt, Kooperationspartner des Kreises Groß-Gerau, ihr neues „Vitamin-B“-Projekt der Öffentlichkeit vorstellten.

Bei dieser Offensive geht es darum, leer stehende Wohnungen an den Mann, die Frau und die Familie zu bringen. Dabei steht die Neue Wohnraumhilfe sozial benachteiligten Mitgliedern der Gesellschaft zur Seite, beschrieb Geschäftsführerin Doreen Petri. „Wir vermieten an Menschen, die einen



Im symbolischen „Wohnzimmer ohne Dach“ fanden sich beim Pressegespräch im und am Landratsamt ein (von links): Doreen Petri, Leona Mankau und Jana König von der Neuen Wohnraumhilfe Darmstadt, Olga Stüwe von der Stabsstelle Asyl und Zuwanderung der Kreisverwaltung Groß-Gerau sowie Landrat Thomas Will (von links). Sie stellen das Projekt „Vitamin B“ vor.

erschweren Zugang zum Wohnungsmarkt haben, und wir beraten Mieter und bieten bei Bedarf auch eine weiterführende Unterstützung an.“ Die Wohnraumhilfe hat einen Wohnungsbestand von rund 350 Wohnungen, einige davon auch im Kreis Groß-Gerau.

Beim Projekt „Vitamin B“ geht es indes vor allem darum, neue Vermieterinnen und Vermieter zu finden, dort eventuell vorhandene Ängste und Vorbehalte zu verringern. Profitieren sollen davon Wohnungslose und Geflüchtete im Kreis Groß-Gerau, betont Petri. Darunter auch die anerkannten Asylbewerberinnen und -bewerber, die noch in einer der vom Kreis gestellten 209 Gemeinschaftsunterkünfte leben – zum Teil schon viel zu lang leben, wie Landrat Thomas Will sagte. Denn aus den ursprünglich vorgesehenen Wochen in der Unterkunft sind oft Monate, ja Jahre geworden. Eine eigene Wohnung sei aber genauso wichtig für die Integration wie der Spracherwerb und der Job.

Von den 2850 Geflüchteten, die aktuell im Kreis Groß-

Gerau leben, ist mittlerweile rund die Hälfte anerkannt und auf der Suche nach eigenem Wohnraum, sagte Olga Stüwe von der Stabsstelle Asyl und Zuwanderung.

Der Mangel an preisgünstigen, für jedermann erschwinglichen Wohnungen hat viele Gründe. Unter anderem den seit Jahren bestehenden Zuzug, ob aus anderen Regionen Deutschlands, aus Europa oder dem Nahen Osten. In den vergangenen 15 Jahren wuchs der Kreis um rund 20.000 Menschen auf 270.000, „bis Mitte der zwanziger Jahre werden hier 300.000 Menschen leben“, sagte der Landrat.

Umso wichtiger, jetzt jede Chance zu ergreifen, um Wohnraum aufzuspüren – sei es über die klassische Akquise, bei Veranstaltungen, bei Fototerminen mit dem „Wohnzimmer ohne Dach“ oder durch Internet-Aktivität. Dabei werden Kreis, Kommunen, Neue Wohnraumhilfe, soziale Einrichtungen, Ehrenamt und Unternehmen zusammenarbeiten, wie Projektkoordinatorin Jana König erklärte. „Wir möchten Vorur-

teile abbauen, Wohnungslose mithilfe von Steckbriefen fit machen für die Bewerbung, viele Menschen mit einem bunten Strauß von Maßnahmen zum Mitmachen bewegen.“ Zum Beispiel Handwerksbetriebe, die nach erledigter Arbeit an einem Haus ihre Rechnung mit einem Briefumschlag versenden, in dem sich auch Infos zum Projekt „Vitamin B“ finden. Zum Beispiel über die Erfolgseschichten, die Mieter und Vermieter im Internet auf der eigens in Zusammenarbeit mit der Agentur quäntchen + glück geschaffenen Homepage (dein-vitamin-b.de) erzählen. „Das ist bundesweit ein neuer Ansatz, Öffentlichkeitsarbeit in diesem Zusammenhang auch online und in den Sozialen Medien zu betreiben“, so Jana König.

Weiterer Aspekt des Projekts: Ehrenamtliche können sich zu Wohnungsscouts schulen lassen. „Wir wollen Freiwillige finden, die Wohnungslosse begleiten und ihnen helfen – beim Wohnung finden, aber auch noch in den ersten Wochen und Monaten nach dem Einzug“, erläuterte Jan-nick Popelka von „Vitamin B“. Dabei geht es um Tipps zum Müll trennen genauso wie um Heizen, Lüften oder Umgangsformen in einem Miets-haus. Außerdem ist innerhalb des Projekts die „Aktion Wohnen“ geplant – ein Beteiligungsgremium, das einmal im Monat zusammenkommt, um Interessen und Ziele zu besprechen.

„Wir begleiten den kompletten An- und Vermietungsprozess auf professionelle Weise. Wir schaffen passgenaue Kontakte“, betont Jana König von der Neuen Wohnraumhilfe: „Der Kreis Groß-Gerau geht mit diesem Projekt als Vorbild voran. Die Ideen lassen sich bestimmt auch andernorts umsetzen.“

ggr

Ein Orgelkonzert mit Christian Hopp

Nauheim - In seinem dies-jährigen Konzertprogramm stellt Christian Hopp symphonische Orgelmusik des 19. Jahrhunderts vor. Als symphonisch bezeichnet man im Allgemeinen Orgelmusik vorwiegend der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, der das Klangideal des romantischen Symphonieorchesters vorschwebt.

Unter den 20 Orgelsonaten Josef Gabriel Rheinbergers hat Christian Hopp sich gerade darum die zu Unrecht viel zu selten gespielte Sonate Nr. 5 in Fis-Dur (op. 111; Komponisten Louis Lefébu-

1878) ausgesucht, weil in ihr deutlich zu hören ist, wie der Komponist dynamische Mittel einsetzt, um den Klang des Symphonieorchesters auf die Orgel zu übertragen.

Genauso verfährt der große Komponist César Franck in seiner „Grande Pièce Symphonique“ (op. 17; 1862), die als erste große französische Orgelsymphonie gilt und deren Melodien bis heute betören. Zwischen diesen beiden großen Orgelwerken prä-sentiert Christian Hopp einen Marsch von dem Pariser Komponisten Louis Lefébu-

re-Wély, der zwar für die katholische Messe komponiert wurde, aber durchgehend weltliche Heiterkeit atmet. Der Eintritt des knapp 60-minütigen Konzerts ist frei. Die Zuhörer dürfen sich auf bezaubernde Melodien freuen, die in ihrer symphonischen Verarbeitung der Förster und Nicolaus-Orgel von 1924 die verschiedensten Klangfarben entlocken.

Sonntag, 10.06.2018, 18:00 Uhr, Evangelische Kirche Nauheim, Orgelkonzert mit Christian Hopp

ggr

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau

Sonntag, 13.05. 10.00 Uhr Gottesdienst und Konfirmation mit Pfarrer Helmut Bernhard	18.30 Uhr Jugendchor
Montag, 14.05. 19.30 Uhr Kantorei, evangelisches Gemeindehaus	Mittwoch, 16.05. 15.00 Uhr Babbelnachmittag im Kirchen-Café 18.30 Uhr Posaunenchor Jungbläser 19.30 Uhr Posaunenchor mit Jungbläsern
Dienstag, 15.05. 15.00 Uhr Kinderchor für Kinder bis einschl. dritter Klasse 16.00 Uhr für Kinder ab der vierten Klasse	Donnerstag, 17.05. 18.45 Uhr Kammerorchester „DEKANTAS“ Proben finden im ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 11 statt.

Evangelische Kirchengemeinde Groß-Gerau-Süd und Berkach

GROSS-GERAU SÜD	BERKACH
Sonntag, 13.05. 10.30 Uhr Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst	Sonntag, 13.05. 10.30 Uhr Konfirmation
Freitag, 18.05. 16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohn und Pflegeheim am Kastell	

Evangelische Kirchengemeinde Nauheim

Sonntag, 13.05. 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerinnen Loretta Strohm)	18.00 Uhr VCP Gitarrenkurs
Montag, 14.05. 18.45 Uhr, Teamtreff	Donnerstag, 17.05. 17.00 Uhr VCP Siebenschläfer
Dienstag, 15.05. 15.00 Uhr, Konfi-Treffen 19.00 Uhr, Unter uns Abend im alten Gemeindehaus Thema: „Israel-Palästina“	Freitag, 11.05. 15.00 Uhr Kindergruppe Kir(s)chenkids 17.00 Uhr VCP Picas 17.30 Uhr VCP Lemuren 19.15 Uhr VCP Stammesleitung
Mittwoch, 16.05. 17.15 Uhr Kinderchorprobe	

Evangelische Kirchengemeinde Trebur/Astheim

TREBUR	Freitag, 17.05. 10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
Sonntag, 13.05. 10.00 Uhr Konfirmation Gruppe 2 mit Pfarrer Benjamin Krieg und Vikarin Jessica Hamm.	ASTHEIM
Montag, 14.05. 18.00 Uhr Yoga für Frauen	Sonntag, 13.05. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation
Mittwoch, 15.05. 06.00 Uhr Yoga für Männer 18.00 Uhr Kirchenchor	Montag, 14.05. 15.00 Uhr Seniorenorentreff „Der Mai ist gekommen“
Donnerstag, 16.05. 20.00 Uhr meditatives Tanzen	

Evangelische Kirchengemeinde Wallerstädten

Sonntag, 13.05. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Muttertag mit Film und Sekt in der Kirche	Donnerstag, 17.05. 14.30 Uhr Babbelnachmittag – Vortrag ASB „Gesund leben und mobil bleiben“
Dienstag, 15.05. 18.30 Uhr Nähkreis im Gemeindehaus	

Evangelischen Kirchengemeinde Geinsheim/Hessenaue/Kornsand

Sonntag, 13.05. 10.00 Uhr Familien-Gottesdienst mit Taufe von Emily Vitale Markus, Pfarrer Paul Gärtner	Mittwoch, 16.05. 20.15 Uhr Kirchenchor
Montag, 14.05. 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung 20.00 Uhr Clubfrauen	Freitag, 18.05. 09.30 Uhr Vormittags-Spielgruppe „Kleine Mäuse“
Dienstag, 15.05. 20.00 Uhr Posaunenchorübungsstunde	

TIER DER WOCHE

Maci mag gemütliche Spaziergänge

Maci, geb. 1.12.2015, ist ein liebenswürdiger und freundlicher Kerl. Mit Hündinnen kommt Maci gut klar, bei Rüden entscheidet die Sympathie. Maci hat durch einen Unfall eine leichte Versteifung des Vorderbeins zurückbehalten, was ihn aber nur leicht einschränkt, außer man möchte mit seinem Hund stundenlang Bergwanderungen oder Agility machen, dann wäre Maci nicht die richtige Wahl.



Aber in einer tierlieben, unkomplizierten Familie wäre Maci genau das richtige vierbeinige Familienmitglied. Er liebt Spaziergänge, die eben nicht stundenlang sein müssen, ist freundlich und lieb zu Menschen, und möchte doch so gerne endlich ein schönes Plätzchen finden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte schriftlich an Claudia Kemmler: Claudia.kemmler@web.de, oder telefonisch über die Nummer: 0162 2689743 oder kommen einfach während der Öffnungszeiten (Di, Mi und Fr 15-17Uhr, Sa 13-16Uhr und So 11-13Uhr) im Tierheim Rüsselsheim, Stockstraße 60, 65428 Rüsselsheim vorbei.

ggr

OWK am Rand der „Knoblochsau“ unterwegs

Naturschutzgebiet Bruderlöcher und Neujahrsloch erkundet

Groß-Gerau - Im Gänsemarsch auf Graswegen bewegten sich 25 Wanderfreunde und 2 Hunde auf ihrer Exkursion zum Naturschutzgebiet Bruderlöcher. Unterwegs ging es unter Wanderleiter Thomas Arnold auf Entdeckungstour. Gespannt lauschten sie den Ausführungen Arnolds, der viel Interessantes zu Pflanzen, Wildobstwald und der Umgebung zu berichten wusste.

Vom Vogelbeobachtungsturm konnte man gute Einblicke

auf den Altrhein und das sogenannte Aquarium, in dem sogar früher gebadet werden durfte, gewinnen. Auch im idyllisch gelegenen Naturschutzgebiet Bruderlöcher mit seinen Wiesen und Gewässern wurde längere Zeit Halt gemacht, um vieles über Flora und Fauna in den Strudellöchern, auch Kolke genannt, zu erfahren. Das Neujahrsloch mit seiner dramatischen Entstehung, nämlich der Dammbruch zum Jahreswechsel 1882/83 und den schlimmen

Überflutungen von Ortschaften, blieb nicht unerwähnt.

Auf dem weiteren Weg konnten sich die OWK'ler die ersten Anzeichen eines Rückbaus des bisherigen Rheinfischereibetriebes Tümmeler genauer anschauen und erhielten hierzu Informationen. Nach der Aufforstung werde der Wald sich selbst überlassen und auch die vorhandenen Fischteiche werden mit der Zeit einen natürlichen Fischbestand erreichen.

ggr/Pitzer

Heimatomuseum Nauheim beim Internationaler Museumstag

Nauheim - Am 13. Mai 2018 begehen die Museen in Deutschland den 41. Internationalen Museumstag. Unter dem Motto „Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher.“ dürfen sich Besucher wieder auf ein vielfältiges Programm freuen.

Täglich öffnen Museen ihre Türen für die Besucher. Diese kommen allein, mit der Familie, mit Freunden oder in Gruppen. Sie werden begrüßt, geführt, informiert,

unterhalten. Sie können schauen, staunen, zuhören, mitmachen und lernen. Anlass für einen Museumsbesuch sind die Sammlungen. Sie erschließen sich jedoch nicht von selbst, Vermittlung ist notwendig. Diese nimmt einen zentralen Platz innerhalb der Museumsarbeit ein und will auch neue Besucher ansprechen, die bislang noch nicht zum Stammpublikum zählen. Gleichzeitig sind Museen soziale Orte. Sie bieten Raum für Kommunikation und Austausch.

Die Museen präsentieren sich heute vielfältig und kreativ - sowohl im analogen als auch im digitalen Raum. Mit qualitätsvollen Angeboten erproben sie neue Wege. Sie wecken die Neugierde für ihre Sammlungen, ermöglichen spannende Entdeckungen und befördern Kreativität und Wissen. Sie bilden Netzwerke, informieren und faszinieren auch mit Hilfe moderner Medien und eröffnen damit neue Zugänge zu ihren Themen und zu den ausgestellten Objekten.

Am 13. Mai sind in Nauheim Museum mit der Dauerausstellung und Remise von 14 bis 17 Uhr geöffnet für Führungen, jeweils um 14:15 Uhr und 15:15 Uhr, aber auch für eigene Erkundungen. Im Obergeschoss wird bei einem gemütlichen Beisammensein Kaffee und Kuchen angeboten.

Schauen Sie auch im Internet unter www.heimatmuseum-nauheim.de nach.

ggr/Brugger

Informationen zu den Geehrten:

1. Hartwig Rehm, geb. 1969, Stockstadt am Rhein:
Hartwig Rehm aus Stockstadt ist seit dem 1. Oktober 1990 Mitglied des Musikvereins 1971 Goddelau und engagiert sich seit dem Jahr 1997 im Vorstand des Vereins. Hartwig Rehm übt seit mehr als zwei Jahrzehnten die anspruchsvolle Position des Rechners aus.

2. Christa Martha Wolf, geb. 1944, Mörfelden-Walldorf:
Christa Martha Wolf vom VdK-Ortsverband Walldorf hat sich außerordentlich aktiv für den Sozialverband VdK eingesetzt: in den Jahren 2001 bis 2009 war sie Zweite Vorsitzende, von 2013 bis 2017 stellvertretende Frauenbeauftragte des VdK Walldorf. Für Ihren Einsatz erhielt sie bereits 2009 die VdK-Ehrenplakette in Bronze und 2013 eine Ehrung für langjährige engagierte Vorstandsarbeit.

3. Christa Voß, geb. 1944, Groß-Gerau:
Seit Sommer 2006 gehört Christa Voß dem Helferkreis der Kreisklinik Groß-Gerau an. Sie kümmert sich seitdem um die Bücherei für die Patientinnen und Patienten, ist nachmittags mit dem Bücherwagen der Bibliothek auf den Stationen unterwegs. Sie hat den Bücherbestand gut im Blick, so dass sie den Patientinnen und Patienten immer gute Tipps geben kann, welches Buch zu deren Interesse passen könnte.

4. Marianne Schmidt, geb. 1948, Groß-Gerau/Wallerstädten:
Auch Marianne Schmidt zählt seit August 2006 zum Helferkreis und der darin eingebundenen Patientenbücherei. Der Helferkreis besteht bereits seit mehr als 35 Jahren. Irgendwann hat er die Einrichtung einer kleinen Bibliothek beschlossen. Patienten, die halbwegs mobil sind, können sich dort unter der Woche zwischen 11 und 11.30 Uhr Bücher ausleihen. Wer nicht mobil ist, zu dem kommen nachmittags die Frauen des Helferkreises, die sich speziell um die Bücherei kümmern.

5. Ute Zeh, geb. 1946, Groß-Gerau:
Als Dritte im Bunde der Helferkreisfrauen wird Ute Zeh geehrt, die bereits seit Mai 2005 im Helferkreis der Kreisklinik Groß-Gerau aktiv ist, und zwar sowohl in der Bücherei als auch als Kassenwartin. Sie trägt wie alle Mitglieder des Helferkreises dazu bei, dass das Krankenhaus ein menschliches Antlitz behält.

6. Annemarie Wiegand, geb. 1939, Kelsterbach:
Annemarie Wiegand ist seit rund 44 Jahren Mitglied der Evangelischen Frauenhilfe der Christuskirchengemeinde Kelsterbach. In dieser Gemeinde war sie auch von 1980 bis 2005, also genau 25 Jahre, ununterbrochen im Kirchenvorstand – und dort ebenfalls für die Frauenhilfe, aber auch für Finanzen und die Kita zuständig. In der Christuskirchengemeinde war sie zudem von 1979 bis 2010 Mitglied des Frauenhilfe-Vorstands mit den Verantwortungsbereichen Finanzen, Vorbereitung von Jahresfesten, Jahreshauptversammlungen und Weihnachtsbasaren.
Außerdem ist Annemarie Wiegand seit 2010 Mitglied der Frauenhilfe der St. Martinsgemeinde Kelsterbach.

Ehrungen - Eine Feierstunde im Landratsamt Groß-Gerau

Sechs Landesehrenbriefe an verdiente Bürgerinnen und Bürger des Kreises verliehen

Groß-Gerau – Ein festlich dekoriertes Georg-Büchner-Saal, auf der Bühne die Musiker vom Duo Tastenstreich, davor erwartungsvolle, froh gestimmte Gäste, als Blickfang die als Dankeschön vorbereiteten bunten Blumensträuße – am Freitagnachmittag war wieder Zeit für die Feierstunde im Groß-Gerauer Landratsamt. Dabei überreichte Landrat Thomas Will Landesehrenbriefe an sechs verdiente Bürgerinnen und Bürger des Kreises.

Hartwig Rehm aus Stockstadt am Rhein, Christa Wolf aus Mörfelden-Walldorf, Christa Voß und Ute Zeh aus Groß-Gerau, Marianne Schmidt aus Wallerstädten sowie Annemarie Wiegand aus Kelsterbach heißen die Geehrten, die sich über Jahre und Jahrzehnte ehrenamtlich engagiert haben: für den Musikverein Goddelau, für den Sozialverband VdK in Walldorf, für den Helferkreis und die Patientenbücherei der Kreisklinik Groß-Gerau oder auch für die Evangelische Frauenhilfe in Kelsterbach. Auch die Familienangehörigen bezog der Landrat in seiner Ansprache mit in seinen Dank und seine Würdigung ein, denn ohne deren Unterstützung sei Ehrenamt kaum möglich.

Thomas Will zitierte Hans Fallada, den gesellschaftskritischen und sensiblen Schriftsteller mit dem scharfen Blick für Charaktere und Situationen, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 125. Mal jährt, um auszudrü-



Bei einer Feierstunde im Groß-Gerauer Landratsamt zeichnete Landrat Thomas Will am Freitag, 4. Mai, sechs Kreisbürger/innen mit dem Landesehrenbrief aus. Von links: Christa Wolf, Annemarie Wiegand, Marianne Schmidt, Ute Zeh, Christa Voß und Landrat Thomas Will, hinten Hartwig Rehm.

Foto: Kreisverwaltung

cken, für welchen Weg sich die Geehrten entschieden haben. Fallada hat einmal gesagt: „Man muss sein Herz an etwas hängen, was es lohnt.“ Dies haben die fünf Frauen und der Mann aus dem Landkreis getan – etwas Sinnvolles getan und dabei nicht an den Lohn für sich selbst gedacht, sondern vor allem an die Gemeinschaft. Dass sie dabei auch etwas für sich zurückbekommen, erwähnte Landrat Will ebenso vor den gut 50 Gästen der Veranstaltung: „Ich weiß diejenigen in unserem Kreis zu schätzen, die ihre Zeit opfern und viele kleine Zeichen setzen für ein gemeinschaftliches, solida-

risches Miteinander. Wobei das Wort ‚opfern‘ die Sache nicht ganz trifft: ‚Zeit geben‘ ist der bessere Ausdruck“, sagte Thomas Will. Denn wer anderen Menschen Zeit gibt, ist in keiner Opferrolle: „Er ist aktiv, er lebt und erlebt. Und er bekommt in der Regel viele schöne Dankes-Gesten zurück, hat Erfolgserlebnisse und sieht häufig lächelnde, zufriedene Menschen.“

Den Landesehrenbrief hätten sich die im Landratsamt Gewürdigten zum Einen durch ihr ausdauernd ausgeübtes Ehrenamt verdient, aber zugleich auch durch ihr Eintreten für ein solida-

risches Miteinander, durch Verantwortung und Bürgersinn. Durch all das machten sie das Leben im Kreis Groß-Gerau noch besser und vielfältiger.

Ein paar nachdenkliche und mahnende Worte sprach Thomas Will auch. In Zeiten des Umbruchs, in denen bewährte Lebens- und Alltagsstrukturen Risse bekommen, in denen ein Generationswechsel ansteht und diejenigen, die immer die Arbeit gemacht haben, aus Altersgründen ausscheiden, muss vorgesorgt werden, damit die Gesellschaft weiter zusammenhält: Dafür hat Politik zu

sorgen, so der Landrat, dazu können aber auch die Menschen in den Vereinen beitragen, indem sie neue Formen der Aktivität entwickeln und vermehrt junge Leute ansprechen.

Denn ohne freiwilliges Engagement könnten in Zukunft viele Angebote nicht aufrechterhalten werden: „Freiwilliges Engagement ist etwas, das wir hegen und pflegen und fördern müssen, auch finanziell. Die Politik im Kreis Groß-Gerau hat das vor vielen Jahren schon erkannt und unterstützt das Ehrenamt nach Kräften.“

ggr

- Anzeige -

Nachgefragt

PFLEGEIMMOBILIEN ALS GELDDANLAGE?

Pflegenotstand, fehlende Pflegeplätze, demografischer Wandel. Lohnt sich die Investition in Pflegeimmobilien als sichere Geldanlage und als Baustein für die eigene Vorsorge? Wir haben dazu mit Oliver Heeb von OHC Oliver Heeb Consulting GmbH gesprochen.

Ja, die Investition in eine Pflegeimmobilie lohnt sich gleich mehrfach, wenn das Konzept stimmt: Hier erzielen Sie eine planbare und abgesicherte Rendite, erwerben einen Anteil an einer Immobilie der wiederverkauft aber auch vererbt oder verschenkt werden kann, haben keine Arbeit mit der Vermietung oder Instandhaltung und investieren in einen absoluten Wachstumsmarkt.

Wachstumsmarkt und sichere Geldanlage – die Situation
Etwa 30 % der Pflegebedürftigen benötigen einen Platz in einem Pflegeheim, 750.000 Menschen in Deutschland leben bereits im Pflegeheim und die Kapazitäten sind nach wie vor knapp. Selbst wenn man Prognosen mit Vorsicht bewertet, der Trend steht außer Frage. Bis 2025 steigt der Bedarf um weitere 500.000 Plätze, das statistische Bundesamt geht

sogar davon aus, dass der Bedarf bis 2060 auf 4,8 Millionen Plätze ansteigt.

Wer also eine Pflegeimmobilie kauft, investiert in einen Wachstumsmarkt. Die Mieterträge werden durch die Betreiber garantiert. In Kombination mit einem langfristigen Pachtvertrag sind Pflegeimmobilien daher eine nachhaltige Investitionsform, die Wirtschaftlichkeit und Sozialengagement vereint.

Pflegeheim neu gedacht – eine zukunftsfähige Alternative
Viele Pflegeeinrichtungen werden immer noch nach den gleichen Überlegungen wie vor 20 Jahren konzipiert und betrieben. Dass das auch anders geht zeigt das Beispiel „Haus Maarland“ in Mayen. Ein Gesamtkonzept von OHC, Prof. Dr. Metzger von Open Mained und dem Pflegespezialisten Cura Sana. Mit Prof. Dr. Metzger flossen hier praktische Erkenntnisse aus seinem Spezialgebiet „Bauen für Demenz“ ein. Der Betreiber, die Cura Sana Gruppe, ausgewiesene Spezialisten im Pflegebereich, haben zurzeit 16 Objekte im Portfolio die in das Projekt eingebracht werden. Sie sichern



ein notarielles Vorbelegungsrecht aller zur Auswahl stehenden Einrichtungen zu – eine Investition in Mayen ist also gleichzeitig die Eintrittskarte in die gesamte Pflegewelt der Cura Sana.

Das Haus Maarland bietet in der ersten Ausbaustufe 99 Pflegeeinheiten, struk-

turiert in Wohngruppen mit 12 bis 13 Bewohnern, gemeinsamen Aufenthaltsbereichen mit Küche und Balkonen, eigenem Café mit Außenplätzen im eigenen kleinen Park. Alle Wohnungen sind barrierefrei und mit großen Fensterflächen und hochwertigen Materialien ausgestattet. In der zweiten Ausbaustufe wird angrenzend ein Appartementhaus für betreutes Wohnen und Personalwohnungen errichtet.

OHC Oliver Heeb Consulting GmbH übernimmt Beratung und Verkauf der Immobilien inklusive der Verwaltung. Lassen Sie sich beraten 06151 36097-00. Mehr Infos unter www.pflege-konzept.de



Wer eine Pflegeimmobilie kauft, investiert in einen Wachstumsmarkt – In Kombination mit einem langfristigen Pachtvertrag sind Pflegeimmobilien eine nachhaltige Investitionsform.

SICHER
SOZIAL
STARK



Immobilien gehören zu den begehrtesten Kapitalanlagen. Pflegeimmobilien sind als Altersvorsorge noch attraktiver und sicherer als Privatimmobilien. Eine solide Wertentwicklung, der Schutz vor Inflation, eine sichere Rendite und Steuervorteile machen sie besonders interessant.

Während bisher meist große Investoren in Pflegeimmobilien investiert haben, eröffnen sich jetzt auch für private Investoren zukunftssträchtige Perspektiven in diesem ständig wachsenden Markt. Die Mieterträge werden durch die Betreiber garantiert. In Kombination mit einem langfristigen Pachtvertrag sind Pflegeimmobilien daher eine nachhaltige Investitionsform, die Wirtschaftlichkeit und Sozialengagement vereint.

Mayen, der ideale Standort für unser Projekt. Lebendiges Zentrum der Vulkaneifel, reich an kulturellem Erbe und ursprünglicher Natur. Leben und erleben – ein Platz zum Wohlfühlen.

Immobilien
by OLIVERHEEB

BERATUNG, VERKAUF UND VERWALTUNG
OHC Oliver Heeb Consulting GmbH
Tel.: +49 (0) 6151 / 36097-00
www.pflege-konzept.de